

Außergewöhnliche Leistungen im Ehrenamt

Ragnar Watteroth, Vorstand der „Karl und Hilde Holzschuh-Stiftung“, übergibt Karlsbader Bürgerpreis

Von unserem Mitarbeiter
Gusti Weber

Karlsbad. Zur schönen Tradition gehören ist die Verleihung von drei Karlsbader Bürgerpreisen durch die „Karl und Hilde Holzschuh-Stiftung“ beim Karlsbader Neujahrsempfang.

Stiftungsvorstand Ragnar Watteroth betonte in seiner Laudatio in der Schelmenbuschhalle, dass der Karlsbader Bürgerpreis ehrenamtlich engagierten Gruppen oder Personen zugute kommen solle, die sich nachhaltig, insbesondere für die Förderung von Bil-

Reiner Becker und
Manfred Schwan geehrt

dung und Erziehung, Kultur und Sport, Umwelt-, Natur- und Denkmalschutz, der Jugend- und Altenhilfe sowie für mildtätige oder kirchliche Zwecke engagiert haben.

So hat man zum fünften Mal drei Preisträger durch eine Jury auserkoren.

Reiner Becker aus Spielberg, der 45 Jahre als Finanzvorstand des SV Spielberg aktiv ist, durfte einen der drei mit 4 000 Euro dotierten Bürgerpreise entgegennehmen. Becker engagiert sich seit langen Jahren als Kirchengemeinderat der evangelischen Kirchengemeinde in seinem Heimatort und ist auch hier seit 24 Jahren als Experte der



KARLSBAUER BÜRGERPREEIS: Rudi Knodel, Reiner Becker, Jürgen Augenstein, der Manfred Schwan vertrat, Walter Witt und Ragnar Watteroth (von links). Foto: b

Kirchenfinanzen aktiv. Seit fünf Jahren kümmert sich Becker gleichzeitig um die Finanzen der kirchlichen Sozialstation.

Der Gesamtkommandant der Karlsbader Feuerwehr, Manfred Schwan, wurde als weiterer Preisträger gewür-

digt. Aufgrund beruflicher Abwesenheit konnte er den Preis allerdings nicht persönlich entgegennehmen. Schwan kam 1974 zur Abteilungswehr Langensteinbach, dort übernahm er für viele Jahre Funktionen als Kassier, Jugendwart und stellvertretender Ab-

teilungskommandant. Seit 1994 ist Manfred Schwan ehrenamtlicher Gesamtkommandant der Feuerwehr Karlsbad. Die zwischenzeitlich sehr erfolgreiche Nachwuchsarbeit lag ihm besonders am Herzen. Ebenso die gelungene Integration der Karlsbader Ortsteilwehren.

In Ittersbach lebt der weitere Preisträger, Walter Witt. Der Schwerpunkt seines beispielhaften ehrenamtlichen Engagements liegt jedoch in Spielberg, wo er vor 56 Jahren als zehnjähriger jüngster Bläser Mitbegründer des evangelischen Posaunenchors war.

Walter Witt ist 50 Jahre
Organist in Spielberg

Nicht weniger als 50 Jahre ist Witt als Chorleiter und Organist in Spielberg aktiv. Der Posaunenchor ist somit seit Jahrzehnten in seiner musikalischen Arbeit von Walter Witt geprägt. In den Jahren 1971 bis 1975 war der Geehrte in der Kommunalpolitik als Ortschaftsrat aktiv.

Mit dem Bürgerpreis möchte man das außerordentliche freiwillige Engagement im Ehrenamt würdigen, so Stiftungsvorstand Watteroth. „Das Ehrenamt macht unsere Gesellschaft wärmer und lebendiger“, betonte Bürgermeister Rudi Knodel in seinem Dank an die Geehrten.